

„Sicherung der Arbeitsplätze, faire Arbeitsbedingungen, angemessene Löhne“

CDU-Politiker Wolfgang Bosbach im Interview

Begonnen hat Wolfgang Bosbach seine berufliche Laufbahn als Einzelhandelskaufmann. Später holte er das Abitur nach, studierte Rechtswissenschaften und trat in die CDU ein. Lange Jahre war er Bundestagsabgeordneter, nun kehrt er zurück auf das politische Parkett: Wolfgang Bosbach unterstützt die Landtagswahlen im Herbst. Aber wie nah ist er dran an den Menschen? Wir sprachen mit ihm über aktuelle Herausforderungen für Unternehmen und für Betriebsräte.



Redaktion

Stand: 27.2.2024

Lesezeit: 01:30 min



Wolfgang Bosbach

CDU-Politiker

Wolfgang Bosbach gehörte mehr als 20 Jahre dem Deutschen Bundestag an, unter anderem als Vorsitzender des Innenausschusses. Seit 1972 ist er Mitglied der CDU.

Herr Bosbach, worin liegen Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen für Unternehmen derzeit? Kosten, Lieferketten, Umweltaspekte ...?

Wolfgang Bosbach: Das ist von Branche zu Branche, von Unternehmen zu Unternehmen ganz unterschiedlich. Für energieintensive Betriebe ist Energiesicherheit zu bezahlbaren Preisen ganz besonders wichtig, für andere Impulse für die Baukonjunktur, Zugang zu günstigen Krediten, für wieder andere genügend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. Für alle dürfte Bürokratieabbau wichtig sein.

Wenn Sie Betriebsrat wären – welche Themen stünden derzeit ganz oben bei Ihnen auf der Agenda?

Wolfgang Bosbach: Da gilt das zuvor Gesagte in gleicher Weise. Ganz generell gilt: Sicherung der Arbeitsplätze, faire Arbeitsbedingungen, angemessene Löhne und nicht zuletzt Wertschätzung für diejenigen, die für die Wertschöpfung sorgen.



In der Grundlagenforschung sind wir spitze. Aber aus neuen Ideen schnell marktreife Produkte machen, da sind andere schneller.



Sie haben die Innovationskraft der Menschen einmal als wichtige Basis für unseren Wohlstand bezeichnet. Welche Investitionen aus der Politik braucht es hier Ihrer Meinung nach?

Wolfgang Bosbach: In der Grundlagenforschung sind wir spitze. Aber aus neuen Ideen schnell marktreife Produkte machen, da sind andere schneller. Wir brauchen bessere Rahmenbedingungen für Start-ups,

erleichterten Zugang zu Wagniskapital und auch einen Mentalitätswechsel – mehr Mut zur Selbstständigkeit.



Tipp:

Wolfgang Bosbach ist Gastredner der BRV-Fachtagung im Oktober in Dortmund

1. Termin: 15. – 18.10.2024 (ausgebucht)

2. Termin: 21. – 24.10.2024

Im Oktober treffen Sie auf unsere Betriebsratsvorsitzenden – worauf freuen Sie sich hier am meisten?

Wolfgang Bosbach: Auf die anschließenden Diskussionen mit bodenständigen Menschen aus der Praxis. Rhetorisch geradeaus und auf den Punkt. Das liebe ich. (cbo)

Kontakt zur Redaktion

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich gerne direkt an unsere Redaktion. Wir freuen uns über konstruktives Feedback!

redaktion-dbr@ifb.de

Institut zur Fortbildung von Betriebsräten GmbH & Co. KG © 2025